

Freizeitbad Brohltal mit Defibrillator ausgestattet Finanzierung durch Bürgerstiftung der Volksbank

Im Freizeitbad Brohltal gibt es rechtzeitig zu Beginn der im Mai startenden Badesaison für Notfälle einen Defibrillator. Die Bürgerstiftung der Volksbank RheinAhrEifel eG übernahm die Finanzierung der Anschaffung. Der DRK Kreisverband Weibern kümmert sich um die Pflege und Unterhaltung. Die Mitarbeiter des Freizeitbades sind in die Bedienung des Gerätes eingewiesen worden. Nach dem Einschalten gibt der Defibrillator alle notwendigen Tätigkeiten akustisch klar und unmissverständlich vor. Er überprüft eigenständig die Herzfrequenz und beendet bei Bedarf eigenständig durch gezielte Stromstöße Unregelmäßigkeiten wie Herzrhythmusstörungen und Kammerflimmern. Das Gerät ist so konzipiert, dass kein Schaden verursacht werden kann. Ein Elektroschock wird nur abgegeben, wenn tatsächlich ein lebensgefährliches Kammerflimmern vorliegt.

Der plötzliche Herztod ist mit mehr als 100.000 Betroffenen in der Bundesrepublik eine der häufigsten Todesursachen außerhalb von Kliniken. Betroffene haben eine Chance, eine solch gefährliche Situation schadensfrei zu überleben, wenn innerhalb von drei bis fünf Minuten mit Erste-Hilfe-Maßnahmen begonnen wird. Das medizinische Gerät steht zunehmend in öffentlichen zugängigen Gebäuden und anderen Einrichtungen für eine Anwendung durch medizinische Laien zur Verfügung.

Jochen Nett, Teamleiter, und Alois Wagner, Filialleiter in Weibern, übergaben im Auftrag der Volksbank-Stiftung das neue Gerät an den Vorsitzenden des Zweckverbandes Freizeitbad Brohltal. Johannes Bell bedankte sich bei der Bürgerstiftung der Volksbank RheinAhrEifel für die großzügige Spende und freut sich, dass dadurch die Infrastruktur des Freizeitbades Brohltal in einen wichtigen Punkt verbessert wurde.

Im Freizeitbad haben die Bademeister Wilfried Schmitt und Alexander Borisovski den Grundlehrgang zur Anwendung des Defibrillators mit Erfolg absolviert.